

Denkmalliste

Giebelhaus, im Kern 16./17. Jh., Fassade mit Schweifgiebel, 18.Jh.



Zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Schweifgiebel, erbaut 1729 an Stelle eines Vorgängerbaus von vor 1465, EG 1879 umgebaut, danach noch mehrfach modern verändert

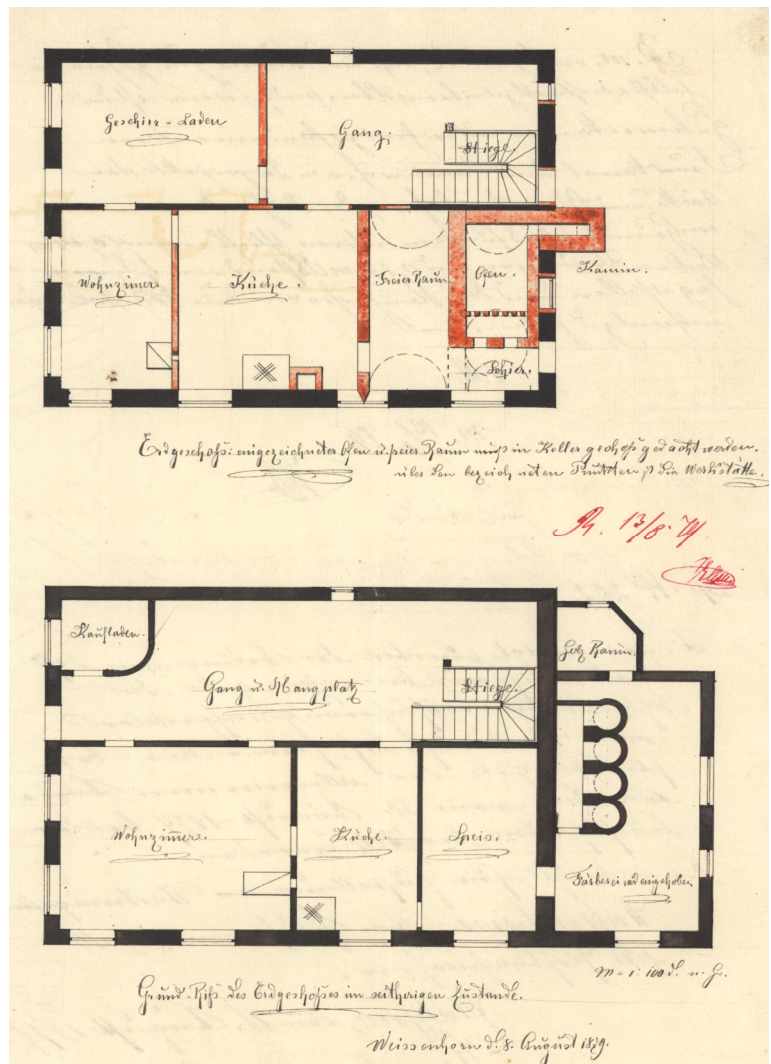
Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

1465	A 149.1-1-6a	Hans Swartz, Claus Sitz und Lienhart Sitz
1492	A 149.1-2, 5	Diepold Schwarz jung und Thomas Seitz
1496	B 83-3a	Diepold Schwarz jung und Hanns Seitz
1502	B 83-63a	[Diepold] jung Schwarz, Hanns Seitz und Engel Cramerin (vorher Pfründhaus)
1505	B 83-92a	Diepolt Swartz, Barbel Seytzin und Dorothe Seytzin
1506	B 83-102a	Diepolt Swartz burgmest, Barbel Seytzin und Dorothe Seytzin
1508	B 83-123a	Dreppolt Swarz
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.
1548	B 84-15.1	Jacob Beckh Da Jacob Beckh eine sehr hohe Steuer von mehr als 31 fl zu zahlen hat, ist es denkbar, dass ihm das Nachbarhaus Hauptstr. 5 ebenfalls gehört hat.
1556	B 84-60	Jacob Beckhs Sohn
1570	B 84-123.1	Jacob Beckh, Bürgermeister
1581	B 84-193	Dionisy Vischer, Sattler und Bürgermeister Ein Dionys Viescher erscheint erstmals 1551 in den Steuerbüchern, und zwar auf dem Gebäude Seb.-Sailer-Str. 7 (heute abgebrochen), einem kleinen Haus an der Ecke zum Wettbach. 1562 erwirbt er das Haus HS05; 1581 kauft er das Haus HS03 hinzu und wird hier auch das erste Mal als Bürgermeister erwähnt.
1587	B 84-220	Dionisy Vischers Erben
1589	W	Claus Vischer (?)
1594	B 84-246.1	Christoff Biedermann, er erwirbt beide Häuser, HS03 und HS05
1601	B 86-21.1	Hans Jakob Brigel erwirbt das Haus HS03; HS05 verbleibt bei Christoff Biedermann. Brigel besitzt seit 1595 auch das Nachbarhaus HS01.
1604	B 84-274.1	Hans Jakob Brigel, Bürgermeister
1614	B 87-47	Hans Jacob Brigel, Zwei Behausungen [HS01 und HS03], Stadel und Hofraithen, Wert 1300 fl (für beide Häuser)
1626	B 87-47	Hans Philipp Buchmiller. Der Eigentumseintrag ist wieder gestrichen, scheinbar ging das Haus aus nicht dokumentierten Gründen an die Erben zurück.
1636	B 88-52	Hans Jakob Brigels Erben verkaufen das Haus an Andreas Schnitzer. Beschrieben als Haus, Stadel und Hofraum, Wert 450 fl; Schnitzer gehören HS01 und HS03
1651	B 89-551	Andreas Schnizer; Wert 337 fl

HS05

auch HS01

	B 89-555	Schnitzer gehört auch der halbe Teil des Gebäudes Memminger Str. 3	siehe MM03
1660	B 90-74	Andreas Claus, Wert 500 fl	
1674	W	erwähnt wird 'ein Plätzchen zur Tungstatt' (Dunglege) Andreas Claus übernimmt den Dienst als oberösterreichischer Hochzoller und zieht vermutlich nach 1679 auch dorthin. Er dürfte das Haus noch eine zeitlang als Zweitbesitz gehalten und dann verkauft haben. Im Inventarium V 115.2 bei seiner Verlassenschaft ist kein Grundbesitz mehr vermerkt.	siehe HP04
1686	B 92-41	Jacob Kempfel, Färber	
1692	B 93-47	Wegen einer neuerbauten Mang erfolgt ein Wertzuschlag von 100 fl	
1706	B 94-44	Jacob Kempfel erwirbt auch das Haus Wettbach 7 und verlegt nach der Übergabe des Hauses HS03 an seinen Sohn seinen Wohnsitz dorthin.	siehe WB07
1722	B 95-47	Mathes Kämpfle (vermutl. Sohn und Erbe des Jacob) verkauft das Gebäude an den Färber Lorenz Göz	
1729	H 34 B 96-61	Lorenz Götz kommt von Neuburg nach hierher Lorenz Göz, Färber; Steuererhöhung "wegen dem neuen Bau" von 550 fl auf 700 fl. Folglich Neubau des Gebäudes	
27.11.1732	B 97-58	Angeführt ist noch ein Stadel mit Hofraithen im Wettbach 7 Die Dunglege wird nach dem Neubau des Gebäudes vertragsmäßig definiert: <i>17 Schuh und 2 Zoll lang, hingegen 6 Schuh 11 Zoll breit nebst einem Tripel zu 3 Schuh und 4 Zoll lang und breit, laut Contract Prothocolli dd 27:ten Novb: 1732</i>	siehe WB07
10.01.1759	V 280	Lorenz Göz stirbt. Sein Erbe wird aufgeteilt. Das Haus wird hierbei mit einem Wert von 1300 fl veranschlagt.	
1764	B 98-62	H Lorenz Göz des Innern Raths seel Witib; Wert 800 fl	
05.11.1768	B 99.1-31	Lorenz Göz, Färber, Sohn des Lorenz Göz?	
1773	B 99-58	Der Stadel hinter dem Haus geht von Hauptstr. 1 auf Hauptstr. 3 über.	
2.H. 18.Jh.	Habel	Fassade wohl 2. Hälfte 18. Jh.	
1786	EV	Lorenz Götz, Färber	
30.10.1807	B 99.1-31	Fidelis Göz, Färber	
1819	A 261	Fidelis Göz, Färber und Viktoria Götz, Witwe	
27.10.1822	W	Josef Göz, Färber; Übernahme (nach den Einwohnerverzeichnissen erst 1843), Fidel Götz bleibt als Pfründner bis 1855 auch hier wohnhaft	
1838	A 120/ G 5	Der Färber Fridolin Götz beantragt den Anbau eines Schweinestalles an sein Nebengebäude. Wegen Einsprüchen der Nachbarn zog er den Bauantrag aber wieder zurück.	
1839	A 126-T 4	Fidel Götz, Färber	
25.10.1842	W	Fidel Göz übergibt an seinen Sohn Josef Göz	
1857	Burkhart S.112	wurde ein Hafner-Ofen in den Keller des Wohnhauses Hauptstraße 3 eingebaut.	nach A: 1879
1858	A 126-T 5	Joseph Götz	
1875	A 261	Götz Joseph und Johann Am 28.10.1879 verkauft Paul Findler sein Haus GZ13 an den Schuhmacher Georg Markthaler. Kurz zuvor müsste er die HS03 erworben haben.	GZ13
1879	A Pläne	Umbauarbeiten durch den Hafnermeister Paul Findler, das EG wurde komplett umgebaut und ein neuer Geschirrladen eingebaut, Einbau eines Brennofens in den Keller mit Kamin auf der Westseite	



1882	HV	Paul Findler, Hafner
1883	A Pläne	Kaminerneuerung
1886	StAAu 85/1886	Bau einer Holzremise durch Paul Findler Findler hatte schon früher (Zeitpunkt nicht bekannt), den Schuppen von Thalhofer, ehem. WB02, erworben. Spätestens beim Bau des neuen Schuppens ist der alte abgebrochen worden.
1906	EV	Paul Findler, Porzellanhandlung
ca 1920	[3]	Glaserei Paul Findler
1921	BA 050/1921	Einzäunung des Hofraums
1922	EV	Paul Findler, Porzellanhandlung
1931		Julius Findler und Gregor Holl, WB06, tauschen ihre Anwesen.
1931	BA 007/1931	Gregor Holl, Anbau einer Lagerhalle u. bauliche Änderungen am Wohnhaus
1932	BA 014/1931	Einzäunung des Hofraums seitdem keine genehmigten Umbauten mehr dokumentiert
1932	EV	Gregor Holl, Farbenhandlung
1948	EV	Gregor Holl, Farbenhandlung Farben Ochser, Illertissen
1987		Farben Lecheler
2003	NUZ 28.05.2003	Farben Lecheler schließt den Betrieb zum Juni 2003. Die Mitarbeiterin Karin Treu übernimmt das Geschäft und führt es als Bastelladen am Hauptplatz 4 weiter.
2003		Sonja Schrapp wechselt nach ihrer Übernahme des Schreibwarengeschäfts Mareis von Hauptstr. 12 hierher und führt den Laden als Papeterie.